

## Osterwieck

Redaktion:  
Mario Heinicke (mhe), Tel.: 03 94 21/  
77-03, Fax: 03 94 21/77-04  
mhe@tsemedia.de

Service-Agentur:  
Presse-Lotto-Tabak Lehmann,  
Bahnhofstraße 16, 39835 Osterwieck

## Meldungen

### Informationen zur Erdgassuche

Osterwieck (mhe) • Ein kanadischer Konzern will am Fallstein nach Erdgas suchen. Ein Vertreter der Firma wird am Donnerstag, dem 1. November, nach Osterwieck kommen, um Stadträte, Ortschaftsräte und interessierte Einwohner über die anstehenden Erkundungsarbeiten zu informieren. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Fallstein-Gymnasium.

### Trauercafé im Vereinshaus

Osterwieck (mhe) • Das nächste Treffen des Osterwiecker Trauercafés findet am Donnerstag, dem 1. November, ab 14 Uhr im Vereinshaus Schäfers Hof statt.

## Polizeibericht

### Einbruch in die Sporthalle

Osterwieck (mhe) • Die Osterwiecker Sporthalle an der Rudolf-Breitscheid-Allee ist in der Nacht zum Dienstag von Einbrechern heimgesucht worden. Die Täter drangen dabei an der Rückseite der Halle in das Büro des Sportvereins ein. Zuerst war versucht worden, ein Fenster aufzubrechen. Da dies nicht gelang, wurde die Fensterscheibe mit einem Stein eingeworfen. Im Raum wurden alle Schränke geöffnet und durchsucht. Ob Gegenstände entwendet wurden, ist laut Polizei bisher nicht bekannt. Außerdem hebelten die Einbrecher die Tür zur Baracke mit den Gartengeräten auf. Entwendet wurde aber nichts. Der Sachschaden beträgt etwa 350 Euro.



## Reitsaison findet im Kremser-Ausflug gelungenen Abschluss

Ruhiges, aber kaltes Herbstwetter ließ am Sonnabend die Ausfahrt der Kremser des Dardesheimer Reit- und Fahrvereins zu einem schönen Ausklang der Reitsaison werden. Mit vier Kremsern, auch von befreundeten Ver-

einen, und in Begleitung von sechs Reitern zog der Tross zur Heiketalwarte in Richtung Huy. Nach einer herzhaften Beköstigung am Fuße des Turms setzten die Kremser ihre Fahrt zurück in Richtung Dardesheimer Reit-

stall fort. Hier verbrachten die 50 Gäste, die sich mit den Reitern auf den Ausflug begeben hatten, zusammen mit den Vereinsmitgliedern noch einige gemütliche Stunden.

Foto: Horst Müller

## Partner planen langfristige Unterstützung

### Energieberatungszentrum Osterwieck hat „Probephase“ bestanden

Das Energieberatungszentrum Osterwieck ist auch zwei Jahre nach seiner Gründung immer noch eine Einrichtung, die ihresgleichen sucht.



Andreas Jahn Hannes Deicke

Von Mario Heinicke  
Osterwieck • Als das Energieberatungszentrum Ende Oktober 2010 am Osterwiecker Markt- platz aus der Taufe gehoben wurde, wollten die Finanziers – die Energieversorger Halberstadtwerke und E.ON Avacon – zunächst für zwei Jahre dessen Entwicklung anschauen und danach über die Zukunft entscheiden. Diese zwei Jahre sind jetzt um, und das „ebz“, wie es sich kurz nennt, bleibt den Osterwieckern erhalten.

„Diese Frage stellt sich für uns schon lange nicht mehr“, sagt Andreas Jahn, bei den Halberstadtwerken verantwortlich für Personal- und Unternehmensentwicklung. Vielmehr sehe er die Aufgabe, „den Ge-

beratungszentrum. Das Wort „Beratung“ im Namen unterstreicht er – und dass diese Beratung unabhängig erfolgt, also auf Kundenwunsch auch für dritte Energieerzeuger.

Stech mehr im Mittelpunkt steht allerdings die Energieberatung. Deicke erinnert an verschiedenste öffentliche Vorträge von Energieberatern in den zurückliegenden zwei Jahren, an eine Lichtausstellung – oder die im November anstehende Schulung für Hausmeister kommunaler Objekte aus dem Landkreis. Dabei stehe das Energiesparen in der Bedienung technischer Anlagen im Fokus. In einer späteren Schulung für Lehrer sollen Alltagsdinge wie das richtige Lüften als Form des Energiesparens näher beleuchtet werden. Letztendlich geht es dabei um Geld der klammen Kommunen.

In den zwei Jahren hat das „ebz“ ein Netzwerk von bisher 22 Partnerfirmen aufgebaut. „Ende 2010 hatten wir mit drei

Partnern angefangen“, sagt Deicke. Es handelt sich um Handwerksfirmen verschiedener Gewerke, aber auch Ingenieurbüros, Finanzdienstleister und Steuerberater, um die ganze Palette, die für ein Sanierungsvorhaben notwendig ist, abdecken zu können. Im „ebz“ werden Listen dieser Partnerfirmen, die sich einem Energiekodex verpflichtet haben, an Sanierungsinteressierte herausgegeben. „Das spricht sich immer mehr herum.“

Auch intern wird den Netzwerkpartnern eine Weiterbildung angeboten. Im November ist wieder eine Fahrt zu einer Fachmesse nach Hamburg vorgesehen.

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis ist das „ebz“ jetzt Partner der Initiative „Haus sanieren – profitieren“ geworden. Nach entsprechen der Schulung wurden mehrere Netzwerkfirmen befähigt, einen Energie-Check von Gebäuden vornehmen zu können.

Auch in der Bildung engagiert sich das Energieberatungszentrum. Auszubildende hielten hier zum Beispiel einen Vortrag im Physikunterricht des Fallstein-Gymnasiums. Hannes Deicke betont, dass der Raum des „ebz“ am Markt für Veranstaltungen von Stadt und Vereinen zur Verfügung stehe.

Die enge Zusammenarbeit zur Stadt Osterwieck resultiert schon daraus, dass das „ebz“ unter einem Dach mit der Tourist- und Stadtinformation zusammenarbeitet. Beide Einrichtungen ergänzen sich in ihrer täglichen Arbeit. Das „ebz“ zum Beispiel stellt der Stadtinfo zwei Elektrofahräder zum Verleihen an Touristen zur Verfügung.

Wenn in Kürze die Kindertagesstätte Deersheim eine neue, geförderte Heizung bekommt, so resultiert das auch aus dieser Zusammenarbeit. Und diese steht angesichts der angekündigten Langfristigkeit ja praktisch noch am Anfang.

„Russelbande“ hat Geburtstag

Die Lüttgenröder Kindertagesstätte „Lüttis Russelbande“ wird fünf Jahre alt und möchte den Geburtstag in der Woche vom 5. bis 9. November groß feiern. Mario Heinicke sprach darüber mit Leiterin Heike Hundertmark-Wedde.

Volksstimme: Was haben sie in der Festwoche vor?  
Hundertmark-Wedde: Die Feuerwehr kommt am Montag in den Kindergarten, am Dienstag führt ein Puppentheater das Märchen „Rotkäppchen“ auf. Am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr sind die Omas und Opas zu einem Kaffeekränzchen eingeladen. Dazu haben die Kinder natürlich ein Programm vorbereitet. Zur Abschlussveranstaltung am Freitag findet ein Laternenumzug statt. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Parkplatz des Kindergartens. Der Umzug endet in der Turnhalle mit einer Zaubershow und so allerlei Köstlichkeiten.

Volksstimme: Fünf Jahre hören sich nicht viel an, die Einrichtung ist doch sicher älter?  
Hundertmark-Wedde: Kinderbetreuung gab es in Lüttgenrode schon vor hundert Jahren. Vor fünf Jahren sind wir aber umgezogen in die ehemalige Schule, die die Gemeinde umgebaut hat.

Volksstimme: Würüber sie sicherlich sehr froh waren.  
Hundertmark-Wedde: Natürlich, wir haben jetzt neben mehreren Gruppenräumen auch einen Speiseraum, einen Bewegungsraum, eine Werkstatt und ein Büro. Das sind optimale Bedingungen für die 33 Kinder, aber auch für uns fünf Erzieherinnen, um das Bildungsprogramm umzusetzen.

Volksstimme: Sind sie denn mit ihrer ja quasi neuen Einrichtung schon am Ziel ihrer Wünsche gelangt?  
Hundertmark-Wedde: Ich meine, Stillstand bedeutet Rückschritt. In den zurückliegenden Jahren war es uns möglich, etliche Ziele zu realisieren. Eine Spendenaktion zur Finanzierung von Außenspielergeräten war nur eine Aktion davon. Viele Anschaffungen gehören zu den tausend kleinen Dingen, die wir benötigen, wenn wir den Tag in der Woche raus in die Natur gehen. Wir haben schon noch Ideen für weitere Projekte. Erstmal aber wollen wir feiern und würden uns freuen, nächste Woche viele große und kleine Gäste begrüßen können.

## Beratung über Windpark vor der Haustür

### Sitzung des Ortschaftsrates in Lüttgenrode

Lüttgenrode/Stötterlingen (mhe) • Der Ortschaftsrat von Lüttgenrode tritt am Montag, dem 5. November, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus zusammen. Die Tagesordnung ist zwar nicht sehr lang, aber

inhaltsreich. Zunächst wollen die Abgeordneten den Entwurf des Flächennutzungsplans der Stadt Osterwieck beraten. Danach geht es um Investitionen in Lüttgenrode und Stötterlingen im kommenden Jahr.

Schließlich beschäftigen sich die Ratsmitglieder mit der niedersächsischen Regionalplanung. Danach ist beabsichtigt, in Sichtweite Richtung Viernburg einen Windpark zu errichten.

## Apfeltag-Spenden reichen für zwei Bäume

### Sekundarschule und Begegnungsstätte sind Nutznießer

Osterwieck (mhe) • Beim Apfeltag in Osterwieck am 13. Oktober stand eine Spendenbüchse für den Kauf eines Apfelbaums auf dem Tisch. Groß war die Freude des Projektteams der „ZukunftsWerkStadt“, nach-

dem feststand, dass von der gespendeten Summe sogar zwei Apfelbäume gekauft werden können. Die Sekundarschule Dardesheim und die Begegnungsstätte „neues wohnen“ am Kälberbachsweg erhalten

jeweils einen Gutschein. Ob daraus dann ein Spartan, Cox Orange, Topaz, Alkmene, eine ganz andere Apfelsorte oder vielleicht auch ein Birnenbaum wird, das entscheiden die beiden Einrichtungen selbst.

## Weitere Pappelfällungen sind im Stadtgebiet geplant

### Umweltausschuss listet elf Vorhaben in mehreren Orten auf / Ersatzpflanzungen notwendig

Stadt Osterwieck (mhe) • Nachdem in mehreren Orten der Stadt Osterwieck im vergangenen Jahr zahlreiche Pappeln gefällt worden sind, soll es auch in kommenden Jahren weitergehen. „Die Bäume sind meist 50, 60 Jahre alt“, erklärt Ordnungsamtsleiter Rüdiger Brandt. Und damit sind sie reif zum Fällen. Zumal die Pappeln oft an Wegen stehen und bei kräftigen Brisen Holz abwerfen. Auch für die Landwirte sind die großen Pappeln ein Problem, weil sie viel Wasser aus dem Boden ziehen, das den Ackerfrüchten dann wiederum fehlt.

Am Ellernweg, der hinter dem Osterwiecker Bahnhof nach Osten in die Feldflur führt, wird die Kraft der Pappeln besonders deutlich. In deren Nähe am Ackerrand wächst kaum noch etwas, die Betonplatten des Weges heben sich, und Totholz ist dort ebenfalls allgegenwärtig.

Den Landwirten kann nun wahrscheinlich geholfen werden, zumindest erstmal in einem Teilbereich. Rüdiger Brandt berichtet, dass er am Donnerstag die zuständige Mitarbeiter des Kreisumweltamtes erwartet, um für dieses Fallvorhaben noch einige Absprachen zu tätigen. Dabei gehe es vor allem um Ersatzpflanzungen. Mit den betroffenen Landwirten sei bereits im Vorfeld gesprochen worden. Am Ellern stehen immerhin rund 500 Pappeln, davon 350 bis 400 am Weg.

Der Ellern ist das größte Vorhaben, aber nicht das einzige. Wie Brandt sagte, habe der Umweltausschuss des Stadtrates vergangene Woche elf Fällungen aufgelistet, die nun dem Kreisumweltamt als Genehmigungsbehörde vorgestellt werden sollen. Dazu gehören beispielsweise der Weg zur früheren Osterwiecker Wasserschadstoffdeponie, ein Feldweg zwischen Osterwieck und Berfel, der Kälberbachsweg in Osterwieck, die Talweise bei Lüttgenrode, Bereiche an der Aue und dem Sportplatz in Zilly sowie Pappeln an der Neuen Siedlung in Deersheim.

Die Fällungen des vergangenen Jahres liefen alles andere als rund. Denn die beauftragte Firma war plötzlich pleite. Dementshal will die Stadtverwaltung bei der Vergabe vorsichtiger agieren und aus dem Holz-Erlös einen Teil der Neuanpflanzungen bestreiten.



Pappeln bis zum Horizont am Ellern. Die Bäume sollen weichen, dafür müssen aber Ersatzpflanzungen her. Foto: M. Heinicke

## Kurzinterview



Im Gespräch mit Heike Hundertmark-Wedde

## „Russelbande“ hat Geburtstag

Die Lüttgenröder Kindertagesstätte „Lüttis Russelbande“ wird fünf Jahre alt und möchte den Geburtstag in der Woche vom 5. bis 9. November groß feiern. Mario Heinicke sprach darüber mit Leiterin Heike Hundertmark-Wedde.

Volksstimme: Was haben sie in der Festwoche vor?  
Hundertmark-Wedde: Die Feuerwehr kommt am Montag in den Kindergarten, am Dienstag führt ein Puppentheater das Märchen „Rotkäppchen“ auf. Am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr sind die Omas und Opas zu einem Kaffeekränzchen eingeladen. Dazu haben die Kinder natürlich ein Programm vorbereitet. Zur Abschlussveranstaltung am Freitag findet ein Laternenumzug statt. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Parkplatz des Kindergartens. Der Umzug endet in der Turnhalle mit einer Zaubershow und so allerlei Köstlichkeiten.

Volksstimme: Fünf Jahre hören sich nicht viel an, die Einrichtung ist doch sicher älter?  
Hundertmark-Wedde: Kinderbetreuung gab es in Lüttgenrode schon vor hundert Jahren. Vor fünf Jahren sind wir aber umgezogen in die ehemalige Schule, die die Gemeinde umgebaut hat.

Volksstimme: Würüber sie sicherlich sehr froh waren.  
Hundertmark-Wedde: Natürlich, wir haben jetzt neben mehreren Gruppenräumen auch einen Speiseraum, einen Bewegungsraum, eine Werkstatt und ein Büro. Das sind optimale Bedingungen für die 33 Kinder, aber auch für uns fünf Erzieherinnen, um das Bildungsprogramm umzusetzen.

Volksstimme: Sind sie denn mit ihrer ja quasi neuen Einrichtung schon am Ziel ihrer Wünsche gelangt?  
Hundertmark-Wedde: Ich meine, Stillstand bedeutet Rückschritt. In den zurückliegenden Jahren war es uns möglich, etliche Ziele zu realisieren. Eine Spendenaktion zur Finanzierung von Außenspielergeräten war nur eine Aktion davon. Viele Anschaffungen gehören zu den tausend kleinen Dingen, die wir benötigen, wenn wir den Tag in der Woche raus in die Natur gehen. Wir haben schon noch Ideen für weitere Projekte. Erstmal aber wollen wir feiern und würden uns freuen, nächste Woche viele große und kleine Gäste begrüßen können.

## lokale Geschäftsanzeigen

### Hier ist mehr drin!

Media Markt

Heute in einem Teil unserer Ausgaben; ohne Postaufgabe.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Belegendisposition:  
Tel.: 03 91/59 99-577/-518  
oder belegen@volksstimme.de

Volksstimme  
Nuss (man frisst heben)

### lokale Geschäftsanzeigen

#### Vorletzter Lebendgeflügelverkauf für 2012 am Samstag, dem 03.11.12

| Letzter Verkauf für 2012: Samstag, den 17.11.12 |       |
|---|-------|
| Waldrind - Hül                                  | 7,50  |
| Gr. Querschnitt - el. Sch. Adler                | 7,45  |
| Entenbraten - F. Adler                          | 8,00  |
| Wassergefl. - H. Schindl                        | 8,15  |
| Schwarckack - F. Adler                          | 8,30  |
| H. W. W. Adler                                  | 8,40  |
| Entenbraten - F. Adler                          | 8,50  |
| W. Querschnitt - B. Adler                       | 8,55  |
| S. Adler - F. Adler                             | 8,60  |
| W. Adler - F. Adler                             | 8,65  |
| W. Adler - F. Adler                             | 8,70  |
| W. Adler - F. Adler                             | 8,75  |
| W. Adler - F. Adler                             | 8,80  |
| W. Adler - F. Adler                             | 8,85  |
| W. Adler - F. Adler                             | 8,90  |
| W. Adler - F. Adler                             | 8,95  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,00  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,05  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,10  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,15  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,20  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,25  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,30  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,35  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,40  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,45  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,50  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,55  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,60  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,65  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,70  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,75  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,80  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,85  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,90  |
| W. Adler - F. Adler                             | 9,95  |
| W. Adler - F. Adler                             | 10,00 |

Geflügelhof Gents GbR  
Genthäner Str. 2a, 39307 Parchen  
Tel. 03 93 45/2 04

#### Veranstaltungen

**ZUCKERFABRIK KINOPARK**  
Kinoprogramm & Reservierung unter:  
0 39 41/586 616  
www.zuckerfabrik.de